

Goethe, Johann Wolfgang: Veilchen bring ich getragen (1772)

1 Veilchen bring ich getragen,
2 Junge Blüten zu dir,
3 Daß ich dein moosig Haupt
4 Ringsum bekränze,
5 Ringsum dich weihe,
6 Felsen des Tals.

7 Sei du mir heilig!
8 Sei den Geliebten
9 Lieber als andre
10 Felsen des Tals!

11 Ich sah von dir
12 Der Freunde Seligkeit,
13 Verbunden Edle
14 Mit ew'gem Band.

15 Ich irrer Wanderer
16 Fühlt erst auf dir
17 Besitzumsfreuden
18 Und Heimatsglück.

19 Da, wo wir lieben,
20 Ist Vaterland;
21 Wo wir genießen,
22 Ist Hof und Haus.

23 Schrieb meinen Namen
24 An deine Stirn;
25 Du bist mir eigen,
26 Mir Ruhesitz.

27 Und aus dem fernen

28 Unlieben Land
29 Mein Geist wird wandern
30 Und ruhn auf dir.

31 Sei du mir heilig,
32 Sei den Geliebten
33 Lieber als andre
34 Felsen des Tals!

35 Ich sehe sie versammelt
36 Dort unten um den Teich;
37 Sie tanzen einen Reihn
38 Im Sommerabendrot;
39 Und warme Jugendfreude
40 Webt in dem Abendrot.

41 Sie drücken sich die Hände
42 Und glühn einander an.
43 Und aus den Reihn verlieret
44 Sich Psyche zwischen Felsen
45 Und Sträuchen weg, und traurend
46 Um den Abwesenden,
47 Lehnt sie sich über den Fels.
48 Wo meine Brust hier ruht,
49 An das Moos mit innigem
50 Liebesgefühl sich
51 Atmend drängt,
52 Ruhst du vielleicht dann, Psyche.
53 Trübe blickt dein Aug
54 In den Bach hinab,
55 Und eine Träne quillt
56 Vorbeigequollnen Freuden nach;
57 Hebst dann zum Himmel
58 Dein bittend Aug,
59 Erblickest über dir

60 Da meinen Namen.
61 – Auch der –
62 Nimm des verlebten Tages Zier,
63 Die bald welke Rose, von deinem Busen,
64 Streu die freundlichen Blätter
65 Übers düstre Moos,
66 Ein Opfer der Zukunft!

(Textopus: Veilchen bring ich getragen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55568>)